

Strategien zu Nachhaltigkeitsrisiken

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf geschlechtsspezifische Differenzierungen verzichtet. Alle personenbezogenen Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Die Welt im „grünen“ Wandel

Insbesondere in den letzten Jahren hat das Bewusstsein für Nachhaltigkeit in der Bevölkerung stark zugenommen. Weltweit formieren sich zahlreiche Klima- und Sozialbewegungen, die sich für einen nachhaltigeren Umgang mit unserem Planeten stark machen und denen die Eindämmung des Klimawandels ein Anliegen ist. Durch die Schaffung von Rechtsgrundlagen auf EU-Ebene gelingt nun auch ein gemeinsames Verständnis von Nachhaltigkeit in Europa. Diese Entwicklungen prägen insbesondere den Finanzbereich. Unsere Generation weiß:

„Wer Investitionsentscheidungen trifft, trifft auch Umweltentscheidungen.“

Ein Schritt in Richtung „nachhaltige Zukunft“

In der Spängler Institutional GmbH (kurz: Spängler Institutional) hat verantwortungsvolles Handeln Tradition und ist ein Herzstück unserer Unternehmensphilosophie. Wir als Portfolioverwalter sind uns bewusst, dass wir durch den Einsatz von nachhaltigen Strategien einen positiven Beitrag leisten können.

Wir setzen daher einen Schritt in Richtung „nachhaltige Zukunft“, indem wir Nachhaltigkeitsrisiken sowie nachteilige Auswirkungen in der Portfolioverwaltung einbeziehen.

Im Einklang mit der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (Disclosure-VO) dürfen wir unsere Strategien zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken wie folgt offenlegen:

Was sind Nachhaltigkeitsrisiken?

Nachhaltigkeitsrisiken gemäß der Disclosure-VO sind Ereignisse oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, dessen beziehungsweise deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte.

Aufgrund der fortschreitenden Veränderung des Klimas rücken neben den anderen Nachhaltigkeitsrisiken speziell Klimarisiken immer stärker in den Fokus. Mit Klimarisiken sind all jene Risiken umfasst, die durch den Klimawandel entstehen oder die infolge des Klimawandels verstärkt werden. Bei den Klimarisiken unterscheidet man zwischen physischen Risiken, welche sich direkt aus den Folgen von Klimaveränderungen ergeben, und Transitionsrisiken, die durch den Übergang zu einer klimaneutralen und resilienten Wirtschaft und Gesellschaft entstehen und so zu einer Abwertung von Vermögenswerten führen können. Beispiele für Nachhaltigkeitsrisiken sind: Vermehrtes Auftreten von Naturkatastrophen, Verlust der Biodiversität, Rückgang der Schneedecke, extreme Trockenheit etc. Nachhaltigkeitsrisiken können sich bei einer Veranlagung in den bekannten Risikokategorien manifestieren:



- Marktrisiko, z.B. verändertes Konsumentenverhalten bei Produkten und Dienstleistungen (Preisanstieg, Wettbewerb durch nachhaltig produzierende Unternehmen)
- Operationelles Risiko, z.B. physische Risiken wie Extremwetterereignisse
- Reputationsrisiken, z.B. Vertrieb von nur vermeintlich nachhaltigen Produkten

Allgemeine Strategien zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken

Spängler Institutional bzw. die dort handelnden Personen beschäftigen sich regelmäßig mit Nachhaltigkeitsthemen (Umsetzung von gesetzlichen Anforderungen, Marktveränderungen sowie -standards) und Nachhaltigkeitsrisiken. Dazu werden auch regelmäßig Schulungen zu aktuellen Nachhaltigkeitsentwicklungen besucht.

Strategien in der Portfolioverwaltung

Spängler Institutional weist ihre Kunden vorvertraglich darauf hin, dass die Portfolioverwaltung Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt ist bzw. dass sich diese auf die Rendite auswirken können. Spängler Institutional legt ihrer Portfolioverwaltung das Anlageuniversum der Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft (Bankhaus Spängler) zugrunde. Das Bankhaus Spängler berücksichtigt Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen von Ausschlusskriterien. Die Ausschlusskriterien können unter www.spaengler.at/assets/Downloads/strategien-zu-nachhaltigkeitsrisiken.pdf abgerufen werden. Die Konsequenz der Beachtung von Ausschlusskriterien des Bankhaus Spängler ist, dass es zum Ausstieg aus Finanzinstrumenten mit hohen Nachhaltigkeitsrisiken kommen kann bzw. eine Integration von Finanzinstrumenten mit niedrigen Nachhaltigkeitsrisiken durchgeführt wird. Bei Portfolios, die bereits vor 10.03.2021 verwaltet werden, wird dies bis Ende 2021 erfolgen.

Bei Fonds und ETFs liegt das Management von Nachhaltigkeitsrisiken beim jeweiligen Anbieter. Dazu werden ab März 2021 Informationen eingeholt und dokumentiert.

Eines der wesentlichen Produkte, in welches im Rahmen der Portfolioverwaltung investiert wird, ist der Zelltrust (ISIN: AT0000681895). Hier agiert das Bankhaus Spängler derzeit als Fondsmanager und kommen dessen Strategien im Zusammenhang mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken zur Anwendung. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Die konkreten Strategien des Bankhaus Spängler sind unter dem oben angeführten Link abrufbar.

Laufende Überprüfung und Anpassung der Strategien

Die Entwicklungen auf europäischer und nationaler Ebene in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken werden von den Geschäftsleitern und Mitarbeitern der Spängler Institutional laufend beobachtet. Aufgrund von Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen, der Verbesserung der Datenlage und den zur Verfügung stehenden Methoden kann es zu Anpassungen der vorliegenden Strategien kommen.

Salzburg, am 15.12.2021